

AK WLAN Protokoll

Der Weg ist das Ziel am 14.02.2003

AK WLAN Protokoll 14.02.03

Version 1.01

18.02.2003

eco
Electronic Commerce Forum
Verband der deutschen
Internetwirtschaft e.V.
Arenzhofstraße 10
50769 Köln

Fon: +49 (0) 221-70 00 48-0
Fax: +49 (0) 221-70 00 48-11
info@eco.de
www.eco.de

Sehr geehrte Teilnehmer,

gemäß der Agenda begrüßte Harald Summa alle Teilnehmer (64 anwesend) des zweiten Treffens des AK WLANs. Herr Summa skizzierte anschließend kurz den voraussichtlichen Ablauf des Tages.

Danach wurde direkt zu den Kurzvorträgen übergegangen, die wie folgt aussahen:

- „Easy going - Grundprinzipien und Möglichkeiten von Roaming im WISP Umfeld“
Dr. Ivo Fusek, acoreus AG
- „Datensicherheit in öffentlichen Funk-Netzen“
Nicolai Schleifer, in.secure internet & network security oHG
- „WLAN Enabling Platform - Billing, Roaming, Settlement“
Alexander Mohri, T-Systems Nova GmbH

Schon während der Vorträge zeigte sich eine rege Diskussion zu den verschiedenen Thematiken, insbesondere die von T-Systems Nova vorgestellte Plattform wurde dabei munter diskutiert.

Nach der Mittagspause teilte sich die Gruppe in zwei Untergruppen auf und behandelte dort gemäß der Agenda die Themen Billing/Roaming/Clearing und Sicherheit.

Billing/Roaming/Clearing

Herr Summa stellt den Ansatz eines zentralen Clearing-House vor. Hier einige der wichtigsten Punkte, die dabei angesprochen wurden.

- Neutralität
- von Gemeinschaft getragen
- Schnelles Doing / Umsetzung statt langwieriger Standard-Diskussion
- es wird eine make-or-buy Entscheidung getroffen werden müssen
- Funktionalitäten sind möglicherweise erwerbbar
- Internationale Verbreitung sind über EURO-IX und EURO ISPA möglich
- andere Ansätze des Clearing müssen geprüft/evaluiert werden /
(Übertragbarkeit bspw. EDI / Mastercard...)

- auch für die Grossen Player (Telcos, ISP, mobiltelcos) müssen Benefits erkennbar sein
- schaffen eines Gremiums / runder Tisch / Marktspiegel

Als eine Kernfrage wurde diskutiert:

Kann eco es schaffen, eine neutrale Dachorganisation zu schaffen, die die Interessen der WISP, ISP und anderen in diesem Feld tätigen Unternehmen vertreten kann und eine gemeinsame Dienstleistung zur Verfügung stellt?

Folgende Schritte sind dazu angedacht:

1. MOU (Memorandum of Understanding), Schaffung von Grundlagen für das Abrechnen von WLAN-Daten, TN unterschreiben
2. Gremium schaffen
3. Regularien festlegen

Dabei soll erreicht werden / Themenfelder Behandlung finden:

1. Dienstleistungsumfang - So wenig wie möglich, so viel wie nötig
2. Preistransparenz herstellen - Infos für den Kunden
3. Kunde kann an jedem Hotspot einfach und schnell Internet nutzen
4. Das Dienste-Portfolio muss festgelegt werden
5. Definition muss gefunden werden: Wer ist der Kunde / Wer sind die Kunden des Clearing-House?
6. Aktive oder passive Promotion der Leistungen / Marketing
7. Transparenz der Gestaltung
8. Erklärung der TN, dass gemeinsame Standards verbindlich eingehalten werden / Zertifizierung des Standards
9. Gibt es Forderungsausfallsicherheit?
10. Wie sehen die betriebswirtschaftlichen Prozesse aus?
11. Revenue-Sharing, ist eine Aufteilung denkbar?
12. Wie gestalten sich die Vertragsverhältnisse? 1:n oder m:1:n oder anders??
13. Was ist der Benefit für die Grossen?
14. Wie geht man mit internem / externem Wettbewerb um?

Danach wurden noch Termine abgesprochen:

Verteilung eines Letter of Intent an der Initiative mitzuwirken und deren Ziele zu unterstützen. Grundlage für die Presseerklärung auf der CeBIT.

Bis zum 10.3 erstellt ein Vorbereitungsgremium ein Paper, dessen Content von Harald Summa auf der Pressekonferenz der CeBIT verkündet werden kann.

Termine hierzu werden von Markus Schaffrin und 2 Kollegen abgestimmt und dann das Gremium einberufen.

Bis zum Mittwoch 19.2 wird an die TN eine LOI Vorlage verteilt, die bis zum Freitag, den 21.2.03 per Fax auf Unternehmensbriefpapier zurück an eco gehen sollen!

Sicherheit

Herr Schaffrin leitete diese Untergruppe, welche sich zunächst auf das Thema Authentifizierung und Verschlüsselung für Public Hotspots konzentrierte. Hier einige der wichtigsten Punkte, die dabei angesprochen wurden.

- Authentifizierung
 - Anmeldedaten unbedingt per SSL
 - PPTP
 - 802.1x ?
- Integrität
 - PPTP, 802.1x, IPSec
- Verschlüsselung
 - Jede Verschlüsselung nutzen, aber nicht darauf verlassen
 - Empfehlung Betreiber

- Empfehlung Anwender
 - PPTP, IPSec?

Obige Aufstellung wurde als Ausgangslage für zukünftige Diskussionen genommen. Die Inhalte sollen nun weiter entwickelt werden, damit eine Empfehlung in Punkto Authentifizierung und Verschlüsselung für Public Hotspots entstehen kann. Herr Postel von der Firma datenaura.com und Herr Zuleger von Arcor erklärten sich bereit, die Thematik bis zum nächsten Treffen aufzubereiten.

Abschließend gab es eine kurze Gemeinsame Diskussion, in der die jeweiligen Ergebnisse der Untergruppen kurz vorgestellt wurden.

Herr Summa dankte allen Teilnehmern für Ihr Kommen, sowie die Bereitschaft das Thema WLAN auch zukünftig mitzugestalten. In diesem Zusammenhang wies Herr Summa darauf hin, dass eine Mitgliedschaft im eco Verband für die AK-Teilnehmer mittelfristig in Betracht gezogen werden muss.

Mit freundlichen Grüßen aus Köln

Markus Schaffrin